

Die Philosophin

Forum für feministische Theorie und Philosophie

DIE PHILOSOPHIN ist ein Forum für Philosophinnen und an philosophischen Ansätzen interessierte Frauen in und außerhalb der Universität. Mit der Zeitschrift soll ein Beitrag zur Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit im Bereich der Frauenforschung geleistet werden.

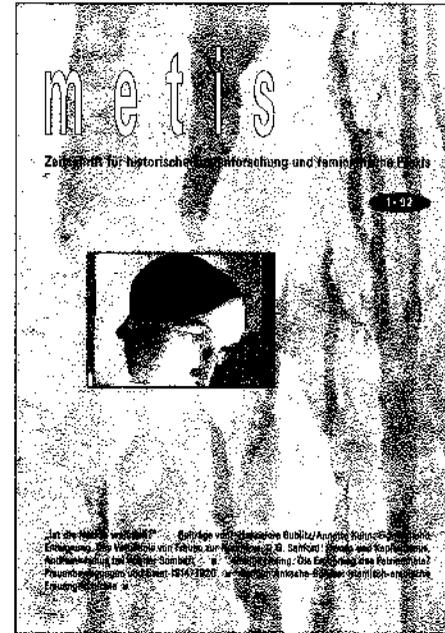
Zwischen den Forderungen und dem Bedürfnis nach feministisch orientierter interdisziplinärer Forschung und der Existenz von entsprechenden Zeitschriften besteht ein eklatantes Mißverhältnis. In der PHILOSOPHIN sollen philosophische Fragestellungen aus feministischer Perspektive thematisiert werden. Gerade heute greift auch die an Einzelwissenschaften orientierte Frauenforschung verstärkt auf wissenschaftstheoretische und philosophische Problemstellungen zurück.

DIE PHILOSOPHIN ist themengebunden. Jede Ausgabe ist einem Schwerpunkt gewidmet. Um eine Diskussion zu fördern, bietet das jeweils folgende Heft Raum für kontroverse Stellungnahmen.

DIE PHILOSOPHIN informiert über Neuerscheinungen und stellt wichtige Literatur zu feministisch-philosophischen Themen vor. Ankündigungen von Kongressen und Tagungen, die in einem Zusammenhang mit den genannten Themengebieten stehen, sowie die Berichterstattung über deren Verlauf und deren Ergebnisse bilden die zweite Hälfte des Informationsteiles. Angestrebt wird darüber hinaus ein Überblick über Seminarveranstaltungen und Vorlesungen der philosophischen Institute im deutschsprachigen Raum, die für die Leserschaft von Interesse sein könnten.

DIE PHILOSOPHIN bietet ein Forum für eigenständige philosophische Ansätze, Anschlüsse und Reflexionen von Frauen, die innerhalb der Institutionen arbeiten oder außerhalb als Freie publizistisch tätig sind - für Frauen, die trotz ambivalenter und abschreckender Erfahrungen mit dem akademischen Wissenschaftsbetrieb ihre Neugier und den Anspruch auf Wissenschaft und Theorie nicht aufgeben haben.

editieren
diskutieren



Heft 1-92

Ist
die Nation
weiblich?

Hannelore Bublitz/Annette Kuhn: Eignung und Enteignung. Das Verhältnis von Frauen zur Nation

D. G. Sanford: Frauen und Kapitalismus. Antifeminismus bei Werner Sombart

Sabine Hering: Die Eroberung des Patriarchats? Frauenbewegungen und Staat 1914-1920

Farideh Ankashe-Böhme: Islamisch-arabische Frauengeschichte

metis wird herausgegeben von Christina von Braun, Hannelore Bublitz, Doris Lemmermöhle-Thüsing, Annette Kuhn, Valentine Rothe, Anne Schlüter, Uta Schmidt, Leonore Siegele-Wenschkewitz, Susanne Thurn

metis erscheint halbjährlich, Einzelheft 24,- DM
Jahresabo 38,- DM

centaurus
Im Breyel 19, 7801 Pfaffenweiler